

**Main-Kinzig-Kreis – Losweise Vergabe von  
Reinigungsdienstleistungen für die Schulen  
Wilhelm-Hauff-Schule, Jossatal-Schule,  
Bilzbergschule Ulmbach, Grundschule  
Vollmerz, Haidefeldschule Hettersroth,  
Alteburg-Schule, Grundschule Aufenau,  
Herzbergschule Roth, Kopernikusschule,  
Schule am Eulenhof, Büchertalschule, Werner-  
von-Siemens-Schule**

Offenes Verfahren nach § 119 Abs. 1 GWB i. V. m. § 15 VgV

des  
Main-Kinzig-Kreises  
vertreten durch den Kreisausschuss, Amt 65, Amt für Schulwesen,  
Bau- und Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Dienste  
Barbarossastraße 16-24  
63571 Gelnhausen

<b>– Erläuterungen zu den Zuschlagskriterien –</b>
--

## Mai 2026

### I. ZUSCHLAGSKRITERIEN

Der Zuschlag wird gemäß § 127 Abs. 1 GWB i. V. m. § 58 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot je Los erteilt. Dabei kommen die nachfolgend aufgeführten Einzelkriterien mit folgender prozentualer Gewichtung zur Anwendung:

1. Preisliches Zuschlagskriterium (60 %), unterteilt in:
  - a) angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung (36 %; Unterkriterium 1)
  - b) angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung (24 %; Unterkriterium 2)
2. Güte und Qualität des Reinigungskonzepts (40 %), davon jeweils zu gleichen Anteilen
  - a) Konzept zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung (13,33 %; Unterkriterium 1)
  - b) Personaleinsatzkonzept (13,33 %; Unterkriterium 2)
  - c) Konzept der Objektüberwachung (13,33 %, Unterkriterium 3)

#### **Hinweis des Auftraggebers:**

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass durch den Bieter für jedes Los, auf das ein Angebot abgegeben werden soll, jeweils

1. die Preisangaben gemäß Preisblatt jeweils für die Unterhaltsreinigung und für die Grundreinigung nebst der Stundenlohnkalkulation für die Unterhaltsreinigung und
2. ein Reinigungskonzept (bestehend aus dem Konzept zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung, dem Personaleinsatzkonzept und dem Konzept der Objektüberwachung)

einzureichen sind.

Auf die Zuschlagslimitierung nach Abschnitt 2.1.5. der Auftragsbekanntmachung und gemäß Ziffer 2.4 des ersten Verfahrensbriefs / der Aufforderung zur Angebotsabgabe wird hingewiesen.

## **II. ERLÄUTERUNGEN:**

### **1. Preisliches Zuschlagskriterium (60 %)**

#### **a) Angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung (36 %; Unterkriterium 1)**

Bewertet werden die vom Bieter nach Maßgabe des Preisblattes (siehe Anlage 9 und 9.1 zum ersten Verfahrensbrief / zur Aufforderung zur Angebotsabgabe) angebotenen Jahresnetto-Gesamtpreise für die angebotenen Leistungen der Unterhaltsreinigung nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung für den Vertragszeitraum.

Soweit die Roboterreinigung in Sporthallen Gegenstand der Leistung ist, ist wertungsrelevant der angebotene Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung (in der Anlage 9 als „F2 = RoboterReinigung Sportfläche incl. Nebenarbeiten Angebot F2 RoboterR Gesamt Endabgabepreis / Jahr“ bezeichnet).

Soweit die Roboterreinigung in Sporthallen nicht Gegenstand der Leistung ist, ist wertungsrelevant der angebotene Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung (in der Anlage 9 als „Endabgabepreis“ bezeichnet).

Soweit mehrere Schulen von einem Los umfasst sind, ist wertungsrelevant die Summe der jeweils angebotenen Jahresnetto-Gesamtpreise für die Unterhaltsreinigung für sämtliche betroffenen Schulen. Diese Summe ist in dem Dokument „Angebotsschreiben“ unter Ziffer 3 anzugeben (siehe Anlage 1 zum ersten Verfahrensbrief / zur Aufforderung zur Angebotsabgabe).

Der jeweils niedrigste angebotene Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung – soweit einschlägig für sämtliche betroffenen Schulen – erhält die beste Bewertung.

#### **b) Angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung (24 %; Unterkriterium 2)**

Bewertet werden die vom Bieter nach Maßgabe des Preisblattes (siehe Anlage 9 und 9.1 zum ersten Verfahrensbrief / zur Aufforderung zur Angebotsabgabe)

angebotenen Jahresnetto-Gesamtpreise für die angebotenen Leistungen der Grundreinigung nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung für den Vertragszeitraum.

Wertungsrelevant ist der angebotene Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung (in der Anlage 9 als „Summe Jahreskosten GrundR“ bezeichnet).

Soweit mehrere Schulen von einem Los umfasst sind, ist wertungsrelevant die Summe der jeweils angebotenen Jahresnetto-Gesamtpreise für die Grundreinigung für sämtliche betroffenen Schulen. Diese Summe ist in dem Dokument „Angebotsschreiben“ unter Ziffer 3 anzugeben (siehe Anlage 1 zum ersten Verfahrensbrief / zur Aufforderung zur Angebotsabgabe).

Der jeweils niedrigste angebotene Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung – soweit einschlägig für sämtliche betroffenen Schulen – erhält die beste Bewertung.

## **2. Zuschlagskriterium „Güte und Qualität des Reinigungskonzepts“ (40 %)**

Bei dem Kriterium „Güte und Qualität des Reinigungskonzepts“ wird die für die zu vergebenden Leistungen vorgesehenen Arbeitsorganisation der durchzuführenden Reinigung durch den erfolgreichen Bieter anhand der vom Bieter vorgelegten Darstellungen für jedes angebotene Los gewertet. Die Güte und Qualität des Reinigungskonzepts bemisst sich zu gleichen Teilen anhand der Unterkriterien „Konzept zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung“, „Personaleinsatzkonzept“ sowie „Objektüberwachungskonzept“. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass etwa einzuhaltende gesetzliche Vorgaben nicht zu einer Besserbewertung führen.

### **a) Konzept zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung (13,33 %; Unterkriterium 1)**

Der Bieter hat die Abläufe zur Objektübernahme und -vorbereitung, die Einhaltung des vorgelegten Reinigungsplans, die Beschreibung/Bebildung der vorgesehenen Arbeitskleidung, den Geräteeinsatz sowie der Maßnahmen zur Qualitätssicherung nachvollziehbar und plausibel darzulegen.

Die Darlegung der Qualitätssicherung soll dabei die Darstellung, welcher Systematik die Qualitätsüberwachung folgt bzw. welche Mittel eingesetzt werden, um die Leistungsbeschreibung definierten Anforderungen zu erfüllen, umfassen.

Der Bieter hat – soweit einschlägig – betreffend die Roboterreinigung in Sporthallen mit Blick auf den Geräteinsatz

- (1) das Robotermodell,
- (2) das Docking-/Servicestation-Konzept,
- (3) die Flächenleistung ( $\text{m}^2/\text{h}$ ) für Trocken- und Feuchtreinigung,
- (4) den maximalen täglichen manuellen Aufwand (Minuten) je Halle im Regelbetrieb,
- (5) die Lautstärke, die Akkulaufzeit, die Ladezeit,

nachvollziehbar und plausibel darzustellen.

**b) Personaleinsatzkonzept (13,33 %; Unterkriterium 2)**

Der Bieter hat ein Konzept über den Personaleinsatz, insbesondere im Hinblick auf die Darstellung zum geplanten Nachunternehmereinsatz einschließlich der Angaben zum Nachunternehmeranteil vorzulegen. Dabei hat er die Organisations- und Weisungsstrukturen im Rahmen des Mitarbeitereinsatzes sowie die vorgesehene Qualifikation des eingesetzten Personals (getrennt nach Objektleitung/Betriebsleiter/Vorarbeiter/einfache Reinigungskraft) nachvollziehbar und plausibel darzulegen. Ebenso hat der Bieter auf die vorgesehene Objektleitung sowie der/die Vorarbeiter/in, deren Arbeitsweise sowie der Einsatzstunden (Überwachung/Reinigung) einzugehen. Ebenso hat er darzustellen, wie er etwaige personelle Engpässe (Urlaub, Krankheit etc.) durch den Rückhalt einer angemessenen Anzahl von dem Auftraggeber bereits benannten Vertretungskräften („Ersatzbank“) vermeiden will.

**c) Konzept der Objektüberwachung (13,33 %; Unterkriterium 3)**

Der Bieter hat das Konzept dazulegen, wie er eine optimale Objektüberwachung (Kundenbetreuung, Mangelbeseitigung, etc.) gewährleisten will.

Der Bieter hat darzulegen, auf welche Weise er eine schnelle und gute Erreichbarkeit der Objektleitung sicherstellen will. Er hat insbesondere im Hinblick auf etwaige Mängelbeseitigungen (nach vorheriger Schlechtleistung) darzulegen, welche Reaktionszeiten er dem Auftrag (von der Meldung bis zum Eintreffen an der Schule) verbindlich zu Grunde legt.

Soweit einschlägig hat der Bieter mit Blick auf die Roboterreinigung in Sporthallen gesondert die Reaktionszeiten, die Verfügbarkeit und ein Ersatz-/Fallback-Konzept darzulegen.

Dabei hat er insbesondere jeweils auch darauf einzugehen, welcher Ansprechpartner zur Verfügung steht bzw. wie eine möglichst kontinuierliche und einfache Kontaktaufnahme und klare Zuständigkeit gegenüber dem Auftraggeber erreicht werden soll. Ebenfalls hat der Bieter zu beschreiben, welcher Umgang mit Mängeln, die dem Bieter mitgeteilt werden, vorgesehen ist.

### III. BEWERTUNGSRAHMEN:

Zuschlagskriterium	Gewichtung (%)	Max. Punktzahl Einzelkriterium	Max. gewichtete Punktzahl (Produkt Gewichtung × Punktzahl)
<b>1. Preisliche Zuschlagskriterien</b>	<b>60 %</b>	<b>100</b>	<b>60 Punkte</b>
a) angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung (Unterkriterium 1)	36 %	100	36 Punkte
b) angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung (Unterkriterium 2)	24 %	100	24 Punkte
<b>2. Güte und Qualität des Reinigungskonzepts</b>	<b>40 %</b>	<b>100</b>	<b>40 Punkte</b>
a) Konzept zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung (Unterkriterium 1)	13,33 %	100	13,33 Punkte
b) Personaleinsatzkonzept (Unterkriterium 2)	13,33%	100	13,33 Punkte
c) Konzept der Objektüberwachung (Unterkriterium 3)	13,33%	100	13,33 Punkte
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>		<b>100 Punkte</b>

Die Tabelle verdeutlicht den Rechengang der Wertung. Maximal werden je Einzelkriterium 100 Punkte vergeben, die dann mit der Gewichtung multipliziert werden. Somit errechnet sich die Punktzahl für das konkrete Angebot auf der Ebene der Einzelkriterien. Aufsummiert ergibt sich die Gesamtpunktzahl für das Angebot je Los (maximal 100 Punkte). Das Angebot des Bieters mit der höchsten Punktzahl nach den bekannt gemachten Kriterien je Los stellt das wirtschaftlichste Angebot dar.

#### **IV. BEWERTUNG DER EINZELKRITERIEN:**

**Die Bewertung der Einzelkriterien erfolgt nach folgender Maßgabe:**

##### **1. Preisliche Zuschlagskriterien**

###### **a) Angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung**

Der Bieter mit dem geringsten angebotenen Jahresnetto-Gesamtpreis für die Unterhaltsreinigung je Los nach Ziffer II. 1 lit. a) erhält 100 Punkte, die in die Tabelle unter Ziffer III., Spalte 3 (Punktezah Einzelkriterium) übertragen werden. Aus dem Produkt Punktezah Einzelkriterium x Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezah.

Der angebotene wertungsrelevante Jahresnetto-Gesamtpreis je Los der übrigen Angebote wird linear im Verhältnis zum geringsten angebotenen wertungsrelevanten Jahresnetto-Gesamtpreis bewertet ( $100 \times x/y$ , wobei  $x$  = angebotener wertungsrelevanter Jahresnetto-Gesamtpreis des günstigsten Bieters;  $y$  = angebotener wertungsrelevanter Jahresnetto-Gesamtpreis des jeweiligen Bieters). Die so ermittelte Punktezah wird in die Tabelle unter Ziffer III., Spalte 3 (Punktezah Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktezah Einzelkriterium x Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezah.

###### **b) Angebotener Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung**

Der Bieter mit dem geringsten angebotenen wertungsrelevanten Jahresnetto-Gesamtpreis für die Grundreinigung je Los nach Ziffer II. 1 lit. b) erhält 100 Punkte, die in die Tabelle unter Ziffer III., Spalte 3 (Punktezah Einzelkriterium) übertragen werden. Aus dem Produkt Punktezah Einzelkriterium x Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezah.

Der angebotenen wertungsrelevanten Jahresnetto-Gesamtpreis je Los der übrigen Angebote werden linear im Verhältnis zum geringsten angebotenen



Jahresnetto-Gesamtpreis bewertet ( $100 \times x/y$ , wobei  $x$  = angebotener wertungsrelevanter Jahresnetto-Gesamtpreis des günstigsten Bieters;  $y$  = angebotener wertungsrelevanter Jahresnetto-Gesamtpreis des jeweiligen Bieters). Die so ermittelte Punktzahl wird in die Tabelle unter Ziffer III., Spalte 3 (Punktzahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktezahl Einzelkriterium  $\times$  Gewichtung des Zuschlagskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III., Spalte 4 für das Kriterium erzielte Punktezahl.

## **2. Zuschlagskriterium „Güte und Qualität des Reinigungskonzepts“**

### **a) Konzept zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung**

Das Zuschlagskriterium wird mit folgenden Punktnoten bewertet, wobei der Auftraggeber nach konkreter Sachlage auch halbe Punktbewertungen als Zwischenwerte vergibt (z. B. 1,5 Punkte):

- 1 Punkt: Aus Sicht des Auftraggebers ausreichende Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung je Los.
- 2 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers befriedigende Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung je Los.
- 3 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers gute Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung je Los.
- 4 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers sehr gute Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung je Los.
- 5 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers hervorragende Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung und Sicherung der Qualität der Reinigungsleistung je Los.

Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann in die Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 3 (Punktzahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktzahl Einzelkriterium  $\times$  Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 4 das Kriterium erzielte Punktzahl.

**b) Personaleinsatzkonzept**

Das Zuschlagskriterium wird mit folgenden Punktnoten bewertet, wobei der Auftraggeber nach konkreter Sachlage auch halbe Punktbewertungen als Zwischenwerte vergibt (z. B. 1,5 Punkte):

- 1 Punkt: Aus Sicht des Auftraggebers ausreichende Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags je Los betrauten Personals.
- 2 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers befriedigende Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags je Los betrauten Personals.
- 3 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers gute Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags je Los betrauten Personals.
- 4 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers sehr gute Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags je Los betrauten Personals.
- 5 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers hervorragende Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags je Los betrauten Personals.

Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann in die Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 3 (Punktzahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktzahl Einzelkriterium  $\times$  Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die

nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 4 das Kriterium erzielte Punktzahl.

**c) Konzept der Objektüberwachung**

Das Zuschlagskriterium wird mit folgenden Punktnoten bewertet, wobei der Auftraggeber nach konkreter Sachlage auch halbe Punktebewertungen als Zwischenwerte vergibt (z. B. 1,5 Punkte):

- 1 Punkt: Aus Sicht des Auftraggebers ausreichende Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung einer optimalen Objektüberwachung je Los.
- 2 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers befriedigende Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung einer optimalen Objektüberwachung je Los.
- 3 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers gute Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung einer optimalen Objektüberwachung je Los.
- 4 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers sehr gute Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung einer optimalen Objektüberwachung je Los.
- 5 Punkte: Aus Sicht des Auftraggebers hervorragende Darstellung und Qualität des Konzepts zur Gewährleistung einer optimalen Objektüberwachung je Los.

Maximal können fünf Punkte erzielt werden. Diese werden mit dem Faktor 20 multipliziert (= max. 100 Punkte) und dann in die Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 3 (Punktzahl Einzelkriterium) übertragen. Aus dem Produkt Punktzahl Einzelkriterium × Gewichtung des Wertungskriteriums folgt die nach Maßgabe der Tabelle unter Ziffer III. 3. Spalte 4 das Kriterium erzielte Punktzahl.

\* \* \*